

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0116/2005

Abteilung: Gebäudewirtschaft / Stadtgrün

Bearbeiter/in: Steffen Schwendy

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei Hhst. **Haushalt 2006**

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	06.07.2005	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Umbau der Außensportanlage beim Doppelgymnasium

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt den Plänen zur Umgestaltung der Schulsportanlage zu.

Die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen 2006, sofern der Zuschuss der Sportstättenförderung gewährt wird.

1. Historie

Die Planungen für den Umbau der Sportanlage reichen bis über das Jahr 1990 zurück. Hier wurde bereits erstmals ein Zuschussantrag gestellt, der noch bis zum heutigen Tag besteht. Ende des vergangenen Jahres wurde von Seiten der SGD signalisiert, dass eine Realisierung der Maßnahme im Jahr 2006 ins Auge gefasst werden kann.

2. Kurzvorstellung der Planung 1990

Die Planung aus dem Jahr 1990 sah eine 100 m-Laufbahn im Verbund mit einer Weitsprunganlage sowie ein Großspielfeld für Fußball, Handball etc. in Kunstrasenbauweise vor. Dazu kam eine Kugelstoßanlage. Eine Umzäunung des Geländes war nicht vorgesehen.
Die damaligen Kosten wurden auf ca. 1,2 Mio DM geschätzt.

3. Anforderungen des Schulsports

Die gegenwärtig aktuelle Schülerzahl beträgt für beide Schulen 1859 Schüler, die auf 76 Sportkurse, einschl. 2 Leistungskurse verteilt sind.

Insbesondere die Sportkurse der Oberstufe erfordern für den Bereich „Leichtathletik“ weitere Voraussetzungen

- Diskuswurf
- Speerwurf
- Hochsprung
- 110m Hürdenlauf

Daneben spielen auch im Schulsport die neuen Trendsportarten eine immer größere Rolle. So wurde auch der Wunsch nach einer Beach-Volleyball-Anlage mit 2 Feldern geäußert, so dass eine ganze Klasse gleichzeitig beschäftigt werden kann. Daneben bestand der dringende Wunsch beider Schulen, die Sportanlage vollständig, stabil einzuzäunen.

Diese Wünsche sind in die Planung eingeflossen, Sportlehrer beider Schulen waren in die Planung eingebunden und befürworten diese.

4. Sportplatzbeläge

Die Laufbahn, der Weitsprunganlauf sowie die Multifunktionsfläche (Speer, Diskus, Hochsprung) werden in Kunststoff ausgeführt, wie dies bereits beim Kleinspielfeld vor einigen Jahren geschehen ist.

Das Großspielfeld ist, entgegen der ursprünglichen Planung nicht als Kunstrasenfeld vorgesehen, sondern soll mit einem „Ricoten-Belag“ ausgeführt werden. Dabei handelt es sich um ein locker gelagertes Holzhäcksel-Ziegelsplitt-Gemisch.

Materialeigenschaften:

- Elastischer, griffiger, rutschfester Sportbelag
- Geringe Verletzungsgefahr, schonend für Muskulatur und Gelenke
- Geringe Wärmeabstrahlung im Sommer
- Bei fast jeder Witterung nahezu ganzjährig benutzbar
- Ballverhalten vergleichbar mit Rasenflächen
- Vergleichsweise geringe Baukosten
- Pflege- und Unterhaltskosten vergleichbar mit Tennenbelägen
- Natürliche, schadstofffreie Baustoffe

Der Belag wurde sowohl von Sportlehrern der Schulen als auch von Vertretern der zuständigen Genehmigungsstellen besichtigt und für geeignet und zuschussfähig befunden worden.

Im Zusammenhang mit den Sportarten Diskus und Speerwurf ist der Belag unempfindlich. Diese Sportarten könnten bei Verwendung von Kunstrasen nicht durchgeführt werden.

5. Kosten

Vorarbeiten	20 490 €
Erdarbeiten	90 000 €
Bodenbeläge, Befestigungen	202 400 €
Entwässerung	8 920 €
Bewässerung	5 000 €
Gebäude	7 300 €
Sportplatzbelag	108 000 €
Sportausstattung	30 360 €
Zaunanlage	53 300 €
Vegetationsarbeiten	6 860 €
Sonstiges	13 890 €
Summe	546 520 €
+ 16% Mwst.	87 443 €
Gesamtsumme	633 963 €

Summe der zuschussfähigen Kosten gem. der gültigen Kostenrichtwerte für die Förderung genormter Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen v. 5. 12. 2001:

Vorbereitungsarbeiten		23 800 €
Großspielfeld Tennenfläche	6375 m ²	197 625 €
Kunststoffflächen	1750 m ²	130 375 €
Planum Nebenflächen	2000 m ²	9 000 €
Verkehrsflächen	540 m ²	11 610 €
Bewässerung		5 800 €
Gebäude		8 500 €
Sportausstattung		35 200 €
Pflegegeräte		1 900 €
Vegetationsarbeiten	1500 m ²	10 500 €
Einzäunung		62 000 €
Summe		496 310 €

6. Zuschuss

Der Zuschuss der Sportstättenförderung beträgt 40 – max. 50% der zuschussfähigen Gesamtkosten. Nach Aussage der SGD kann die Stadt Speyer mit voraussichtlich 45% rechnen.

Dies bedeutet voraussichtlich einen Anteil von ca. 223 000 € und einen Eigenanteil von ca. 411 000 €

Anlagen:

1 Lageplan

1 Grundriss der Sportanlage

FB 5-551 / FB 1-153

Speyer, den 27.06.2005